



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Seehunde

Rößler, Carl

1917-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 7. Oktober 1917

Die beiden Seehunde

Lustspiel in drei Akten von Carl Rößler

In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Christian der Siebzehnte, Kurfürst von Pfalz- burg-Eberstadt	Franz Everth
Emanuel Johannes, sein Enkel, Erbprinz	Fritz Odemar
Prinzessin Annemarie, dessen Gattin	Grete Sandheim
Fürstin Clara, deren Tante	Lena Blantenfeld
Graf Berka, Hofmarschall	Hans Godek
Der Hofsekretär	Wenzel Hoffmann
Hasselwander, Leibkammerdiener des Fürsten	Karl Neumann-Hoditz
Der Schlosskellner	Meinhart Maur
Freiherr von Herlage	Hermann Trembich
Baron Callhausen	Adolf Jungmann
Herr Eichwald	Louis Reisenberger
Dr. Redl	Julius F. Janson
Bräuereibesitzer Oberauer	Robert Garrison
Buchdrucker Frieze	Hugo Boiffin
Marie, dessen Schwester, Stadthebamme	Elise de Lant
Räthe, seine Tochter, Lehrerin	Helene Leydenius
Dienstmann Heßdörfer	Alexander Köfert
Deffen Frau	Julie Sanden
Kirchner, Eisenbahningenier	Fritz Alberti
Wunsiedel, Gymnasialoberlehrer	Ludwig Schmitz
Boel, Posthalterstellvertreter	Fritz von der Heydt
Kaufmann Kleinzucker	Abalbert Schlettow
Landwirt Wemmig	Max Grünberg
Der Polizeiobersekretär	Georg Köhler
Der Obermedizinalrat	Max Grünberg
Ein Kammerdiener	Adolf Karlinger
Ein Diener	Hans Wambach
Eine Kellnerin	Anna Heuer
Ein Schuhmann	Karl Böller
Ein Arbeiter	Paul Bieda

Die Handlung spielt um 1860 in der zweiten Hauptstadt des Kurfürstentums.

Nach dem ersten und zweiten Akte finden größere Pausen statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Erstreihe	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore, 1. Reihe . . .	Mk. 4.—
Parlett 1. Abteilung (Sperrreihe)	3.50	Logenplätze auf der Empore, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50
Parlett 2. Abteilung (Sperrreihe, vordere Reihe)	2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteil. (Nr. 53—80)	3.50
Parlett 2. Abteilung (Sperrreihe, hintere Reihe)	2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
Parlett 3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	Empore 2. Reihe	2.—
Parlett 4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	Empore 3. Reihe	1.—
Parlett 5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags von 11 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Biosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 7. Oktbr., A 7, hohe Preise: Götterdämmerung

Anfang 5 Uhr